

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017 informieren:

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand konstruktiv sowie mit kritischem Rat begleitet und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommen. Er wurde vom Vorstand stets zeitnah und ausführlich über Geschäftsentwicklung, strategische Maßnahmen, Unternehmensplanung und zustimmungspflichtige Geschäfte informiert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Erörterung der entsprechenden Entscheidungsvorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und kontinuierlich kontrolliert sowie überwacht. Er bestätigt, dass der Vorstand in jeder Hinsicht rechtmäßig, ordnungsmäßig und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat das Risikomanagementsystem in operativen, finanzwirtschaftlichen und juristischen Fragen genutzt und wurde dabei von den Ressorts Finanzen, Controlling und Recht/Revision unterstützt. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig und umfassend über Risiken und Chancen sowie über die Compliance unterrichtet. Das Vergütungssystem wird im Zusammenhang von Abschluss und Verlängerung von Vorstandsverträgen regelmäßig im Aufsichtsrat besprochen und überprüft.

Im Jahr 2017 tagte der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen und zwei außerordentlichen telefonischen Sitzungen. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag jeweils bei 100 Prozent, sodass somit kein Mitglied des Aufsichtsrats nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen hat.

Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand darüber hinaus regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand. Über die Ergebnisse dieser Gespräche informierte er die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah. Die regelmäßig vorzunehmende Selbstevaluierung des Aufsichtsrats ergab, dass die Anforderungen an eine effiziente Arbeit erfüllt sind. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Veränderungen in den Organen der Leifheit AG

Zum 1. April 2017 wurde die Bestellung von Herrn Ivo Huhmann zum Mitglied des Vorstands wirksam. Mit Ablauf der Hauptversammlung am 24. Mai 2017 schied Herr Dr. Claus-O. Zacharias als Mitglied des Vorstands aus und Herr Huhmann hat die Verantwortung für die Ressorts Finanzen, Controlling, Revision, Geschäftsprozesse/IT sowie ESG-Themen übernommen.

Herr Karsten Schmidt hat sein Aufsichtsratsmandat am 21. Dezember 2017 mit Wirkung zum 31. Januar 2018 niedergelegt. Aufsichtsrat und Vorstand der Leifheit AG danken Herrn Schmidt für seine 11 jährige Aufsichtsrats Tätigkeit und das große Engagement in dem Gremium.

Wichtige Sitzungsthemen

Gegenstand regelmäßiger Beratung in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage, die wesentlichen Beteiligungen, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, mögliche Akquisitionen sowie die Risikolage.

In einer telefonischen außerordentlichen Sitzung am 9. Februar 2017 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Mittelfristplanung 2017–2019.

In der Sitzung am 28. März 2017 befasste sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv mit der Erörterung und der Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Leifheit Aktiengesellschaft und des Leifheit-Konzerns, mit der Erörterung und der Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats sowie über die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 24. Mai 2017. Weitere Themen waren die Neupositionierung der Marke Leifheit sowie Marktanteile und Distribution, die Potenzialanalyse der Führungskräfte und das Ausscheiden von Herrn Dr. Zacharias aus dem Vorstand. Die Ergebnisse der Selbstevaluierung des Aufsichtsrats wurden vorgestellt und besprochen. Es gab keine wesentlichen Anregungen oder Verbesserungsvorschläge.



Helmut Zahn
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung am 24. Mai 2017 befasste sich mit der Vorbereitung für die Hauptversammlung. Im Anschluss an die Hauptversammlung behandelte der Aufsichtsrat die Berichte des Vorstands über die Strategie, die strategischen Projekte 2017, das Qualitätsmanagement sowie den Produktentstehungsprozess. Weiterhin wurden die festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und oberer Managementebene aktualisiert.

In der Sitzung am 21. September 2017 wurde die Mittelfristplanung für die Jahre 2018 bis 2020 besprochen. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeregelung im Management. Anpassungen der Geschäftsordnungen des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden diskutiert und genehmigt. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Corporate Governance Kodex und dem Bericht des Vorstands über die Supply Chain. Der Aufsichtsrat verabschiedete das Diversitätskonzept für die Zusammensetzung des Vorstands sowie des Aufsichtsrats.

In einer telefonischen außerordentlichen Sitzung am 6. November 2017 befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Umsatzentwicklung des Konzerns.

Schwerpunkt der Sitzung des Aufsichtsrats am 6./7. Dezember 2017 waren die Erkenntnisse aus dem Geschäftsverlauf 2017 für die laufende Strategie 2020. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit der operativen Planung 2018 sowie neuen Produkten und beschloss die Corporate Governance Entsprechenserklärung.

Arbeit der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungs-, Personal- und Nominierungsausschuss gebildet.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) kam zweimal zusammen, um sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung sowie der Compliance zu befassen. Weiterhin legte der Prüfungsausschuss eine Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, überwachte dessen Unabhängigkeit und befasste sich mit den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer sowie bestimmte Prüfungsschwerpunkte und vereinbarte deren Honorar. Der Vorstand und der Ressortleiter

Finanzen waren bei beiden Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend und stellten ausführlich die Jahresabschlüsse und alle zu veröffentlichenden Berichte vor, erläuterten diese und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder. Weiterhin wurden das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem erörtert sowie die Ergebnisse der internen Revisionen vorgestellt und besprochen. Auch die Abschlussprüfer waren bei beiden Sitzungen anwesend und berichteten ausführlich über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Vorkommnisse, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben haben.

Im Personalausschuss werden die Anstellungsverträge für die Vorstandsmitglieder einschließlich der Vergütung sowie das Vergütungssystem behandelt. Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2017 viermal und befasste sich intensiv mit der Nachfolgeplanung im Vorstand und mit dem Vergütungssystem des Vorstands. Weiterhin beschäftigte sich der Personalausschuss mit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Zacharias aus dem Vorstand.

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses zählt die Suche und Auswahl geeigneter Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge an die Hauptversammlung. Im Geschäftsjahr 2017 war keine Sitzung des Nominierungsausschusses erforderlich.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Leifheit-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017, die gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt sind, sowie der Jahresabschluss der Leifheit Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2017, der nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt ist, wurden von dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt. Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. März 2018 unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte umfassend erörtert. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 23. März 2018 haben der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitzende allen Aufsichtsratsmitgliedern eingehend berichtet.


Die Abschlussprüfer nahmen an den Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie informierten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, und haben festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der Bestätigungsvermerk wurde mit den Abschlussprüfern besprochen. Die Abschlussprüfer standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat prüfte und billigte zudem den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (Nachhaltigkeitsbericht).

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie auf Basis des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss gebilligt; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende von 1,05 € je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach eigener Prüfung an.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns, dem Vorstand sowie den Belegschaftsvertretern für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls danken wir unseren Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Nassau/Starnberg, 23. März 2018

Der Aufsichtsrat



Helmut Zahn
Vorsitzender